



Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Bremerhaven (Baptisten)
www.efg-bremerhaven.de



Gemeindebrief April 2022

Maria von Magdala
kam zu den Jüngern und
verkündete ihnen: **Ich habe
den Herrn gesehen.**



Und sie berichtete,
was er ihr gesagt hatte.

JOHANNES 20,18

Monatsspruch APRIL 2022

Andacht zum Monatsspruch Christen sollen lernen, sich „brutto“ zu lieben ...

„Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.“ (Johannes 20, 18 EÜ)

Das, was Maria am Ostersonntag erlebte, haben die meisten von uns auch irgendwann erfahren. Wir wurden, wie Maria, von Jesus persönlich angesprochen. Diese Geschichte beschreibt die Situation nach dem Karfreitag, nach dem Leiden und Sterben Jesu. Und das ist eigentlich auch unsere Situation. Denn Leiden und Sterben gehören auch zu unserem Leben heute.

Diese Begegnung von Maria mit dem Auferstandenen kann uns vielleicht helfen, einen neuen Glaubensschwung zu bekommen. Hier sprach Jesus sie mit »*Maria!*« an (V. 16). Daraufhin erkannte sie IHN und sagte: „»*Rabbuni!*« *Das ist Hebräisch und heißt: „Mein Lehrer!“* – Das erste, was wir aus dieser österlichen Begegnung lernen können, ist: Christen leben aus der persönlichen Beziehung zu Gott. Sie lassen sich - wie Maria - von Christus ansprechen und nennen IHN dann ihren „Meister“ und Lehrer. Sie kehren um und wollen von IHM lernen.

Das zweite: Die Begegnung mit dem Auferstandenen führt sofort in die christliche Gemeinde und nicht woanders hin. Und das ist das zweite. Jesus sagt hier zu Maria (V. 17):

„Halte mich nicht fest! Ich bin noch nicht zum Vater zurückgekehrt. Aber geh zu meinen Brüdern und sag ihnen von mir!“ Das ist eine klare Anweisung an Maria. Sie bekommt keine Privatgemeinschaft mit dem Auferstandenen, die ja vielleicht ein bisschen leichter wäre. Die Begegnung mit dem Auferstandenen führt sie sofort in die konkrete und real existierende Ortsgemeinde. In unserem Text nennt Jesus die Menschen, die dort warten „Brüder“. Was sind das für Leute, diese „Brüder“? Tja, die ganze „Truppe“ das sind diejenigen, die IHN verlassen haben. Sie alle zusammen haben keine Qualitäten, die sie zu Menschen Gottes machen könnten. Aber Jesus nennt sie trotzdem „Brüder“. Denn sie sind Seine Jünger. Als solche sind sie versammelt. Sie schweigen, beten, weinen, reden und lachen miteinander. Und Maria? Sie...verkündet...ihnen Christus (V. 18): *„Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.“*

Meine Lieben, die Gemeinde Jesu Christi von heute, das sind die konkreten Menschen, die IHM nachfolgen. Das sind wir hier in Bremerhaven und auch Christen weltweit. Und wir wollen und müssen „brutto“ geliebt werden. Wir, die wir versagen, zweifeln, die manchmal so wenig übrig für die Gemeinde und für Gott selbst haben.



Wir, die wir uns manchmal danebenbenehmen. –

Ja, wir sind Seine Schwestern und Brüder! Denn die Gemeinde Jesu wird nicht dadurch begründet, dass wir uns alle einander ausgesucht hätten oder dass wir uns alle besonders sympathisch wären. Sie wird begründet alleine durch die Tatsache, dass ER, Jesus Christus, uns herausgerufen hat. ER sagt: „Das

sind meine Schwestern und Brüder! Du gehst dahin!“ Deshalb gehen wir in die Gemeinde und berichten einander, was wir mit Jesus Christus, dem auferstandenen Herrn, erlebt haben. Denn das ist unser Auftrag und unsere Berufung.

Ihr/Euer

Pastor Janusz Blonski

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündigte ihnen: „Ich habe den Herrn gesehen.“ Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. Joh 20, 18

Segnung der neu gewählten Diakone und Ältesten



Die drei gewählten Diakone in der vorderen Reihe, linkes Bild.

Rechtes Bild der Gemeindeleiter und sein Stellvertreter (Älteste). Alle Gewählten wurden für ihren Dienst gesegnet. Im Namen Gottes, des Vaters, Jesus und des Heiligen Geistes.

Die Namen sind im Info-Teil enthalten.

Anfangs hatten die meisten Flüchtlinge, die nach Polen kamen, klare Vorstellungen, wohin sie wollten. Sie hatten Namen und Adressen von Verwandten oder Bekannten. 1,4 Millionen Ukrainer lebten bereits vor Wladimir Putins Angriff auf die Ukraine in Polen. Nun wächst die Zahl derer, die keine solche Anlaufstelle haben. Sie zögern, die großen Bahnhöfe zu verlassen. Es spricht sich herum, dass die Notquartiere in Polen überlastet sind.

In den zwei Wochen seit dem 24. Februar sind nach Angaben des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR 2,2 Millionen Menschen aus der Ukraine geflohen. 1,3 Millionen Menschen davon kamen nach Polen, sagt der Grenzschutz. Das sind mehr als in die ganze EU im ganzen Migrationsjahr 2015.

Vor dieser Herausforderung steht ein Land, das 38 Millionen Einwohner hat, weniger als die Hälfte der Einwohnerzahl Deutschlands. Und das nur über ein Drittel des Wohlstands der Bundesrepublik verfügt, die derzeit ihre eigenen Lernkurven durchläuft.

Mit der Aufnahme von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine hat Polen bereits Erfahrungen gesammelt, jedoch nicht mit einer so großen Welle in so kurzer Zeit. Mehr als eine Million kamen seit 2014, als Putin die Krim annektierte und den Sezessionskrieg in den ostukrainischen Regionen Donezk und Luhansk unter-

stützte.

Man darf nicht vergessen: Der polnische Staat spielte bisher bei Aufnahme und Integration der Geflüchteten Ukrainer keine große Rolle. Das leisteten die Zivilgesellschaft und die Wirtschaft durch Integration ins Arbeitsleben. Die staatlichen Hilfsprogramme sind völlig unterentwickelt. Deshalb helfen auch seit Kriegsbeginn in der Ukraine private Organisationen wie **„Pomoc dla Ukrainy“** (Hilfe für die Ukraine | Help for Ukraine), damit die Geflüchteten in Polen schnelle unbürokratische Hilfe erfahren und vor Ort Fuß fassen können. Sie helfen, dass die Frauen und Kinder zuerst privat untergebracht werden. Außerdem organisieren sie auch Räumlichkeiten und beschaffen entsprechende Ausstattung, damit die Kinder möglichst bald Kindergärten oder Schulen besuchen können. Gleichzeitig sorgen sie für Beschäftigungs- bzw. Arbeitsmöglichkeiten für die geflüchteten Frauen. „Help for Ukraine“ wurde kurz nach Kriegsbeginn von verschiedenen Geschäftsleuten ad hoc ins Leben gerufen. Inzwischen konnte diese Hilfsorganisation Tausenden von Frauen und Kindern helfen und dafür über 400.000 Euro sammeln. Wer diese Organisation unterstützen möchte, kann dort direkt das Geld überweisen. Hier die Bankverbindung: IBAN:

**PL97 1240 5963 1978 0000
4796 3935**



Join Polish entrepreneurs in a fundraiser to help Ukrainians

HELP FOR UKRAINE

Transfer title: Help for Ukraine

IBAN: PL97 1240 5963 1978 0000 4796 3935

Euro bank account SWIFT: PKOPPLPW

Organizator



Pracodawcy RP

Partnerzy

BNI



Polska
Rada
Biznesu



CORPORATE
CONNECTIONS®

**Puls
Biznesu**



Wir weisen hin auf die Beilage in diesem Gemeindebrief

Gebets- und Fastentag am 14.04.2022 Gründonnerstag in der Gemeinde

Kaffeetrinken für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir, das sind M.K. und C.S. , möchten euch ein Angebot machen. Unsere Idee ist es, euch einmal im Monat die Möglichkeit zu einem lockeren Treffen bei Kaffee und Kuchen in unserem Gemeindehaus zu ermöglichen.

Falls Interesse an unserem Vorschlag besteht, würden wir euch in der Regel jeweils am ersten Donnerstag eines Monats einen gemütlichen Tisch decken und euch Kaffee und Kuchen bereitstellen. Nach etwa zwei Stunden würden wir dann wiederkommen, um aufzuräumen.

Nach unserer Vorstellung könnte das erste Treffen am 07. April 2022 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr stattfinden. Interessierte melden sich bitte bei M. K. an. Wenn ihr euch dazu anmelden möchtet, bitte an die Mailadresse unserer Gemeinde: **info@efg-bremerhaven.de**

Die Gemeinde feierte zwei Tauffestgottesdienste

Am 20. Februar, am Tag der ersten Taufe erlebten wir eine wunderbare Predigt, die mit dem Psalm 23 eingeleitet wurde. Dann die Thematik: Warum hat sich Jesus taufen lassen?

Um sich mit den Menschen solidarisch zu erklären. Und um sich mit seinem Auftrag zu identifizieren und um uns ein Beispiel des Gehorsams zu geben.

In dem Augenblick öffnete sich der Himmel über ihm und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabkommen und sich auf ihm niederlassen. **Aus dem Himmel eine Stimme: „Dies ist mein geliebter Sohn, über den ich mich von Herzen freue.“**

Am 20. März stellte uns die Moderatorin die Frage, **was uns dankbar stimmt.** Und in der Predigt: Von Perspektiven, die über das Leben hinausreichen, gerade in Zeiten von der gegenwärtigen Kriegssituation in Europa. Gerade jetzt: „... Geht hinaus in die ganze Welt, und ruft alle Menschen dazu auf, mir nachzufolgen! Tauft sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Matth. 28, 18-20 „... Ihr dürft sicher sein: Ich bin immer bei euch, bis das Ende dieser Welt gekommen ist.“

Taufe, als ein Zeichen von der Befreiung der Herrschaft der Sünde.

Taufe, ein Zeichen zum neuen Leben. Alle die an Jesus glauben sind neue Geschöpfe in IHM. Taufe, ein Zeichen der Hingabe an Jesus Christus.

So wurden die Menschen auf den unteren Fotos getauft.

Die Täuflinge bezeugten vor Gott und der Gemeinde, dass sie Gott gefunden haben, der sie liebt, frei gemacht hat, und ihre Schuld vergeben hat. Sie sind bereit, die Botschaft Gottes weiterzutragen und anderen zu dienen. Auf die



Frage aus der Taufliturgie an die Gemeinde „Seid ihr bereit, diese Taufkandidaten als Schwestern und Bruder im Herrn von Herzen anzunehmen, sie mit Liebe und Geduld zu begleiten, für sie zu beten und ihnen ein Beispiel zu sein.“ bezeugte die Gemeinde „Ja, mit Gottes Hilfe!“.

Text: H.H. Fotos: C.S.

Wir freuen uns, Euch als Gemeinde die Café-Arbeit vorstellen zu dürfen.

Das Café eröffnete letztes Jahr im Juli und es ist dafür gedacht, Menschen aus ärmeren Schichten respektvoll und liebevoll zu umsorgen, sie mit Kaffee und Kuchen zu bedienen und ihnen ein freundlicher Gesprächspartner zu sein, der ihnen die Botschaft unseres HERRN JESUS CHRISTUS bringt.

Mittlerweile haben wir immer mehr Zulauf und freuen uns auch auf neue Mitarbeiter.

Bitte betet für uns und für unsere Gäste, damit viele die rettende Botschaft erreicht.



Frauen beten für Frauen in der Mission

Immer am **letzten Freitag im Monat, von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr**, kommen Frauen aus verschiedenen evangelischen Kirchen zusammen, um ganz gezielt für Weltmission, die Ausbreitung des Evangeliums Jesu Christi, zu beten.

Als Gast trifft sich der Gebetskreis der Frauen-Gebets-Bewegung (FGB) in den Räumen der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Bremerhaven, Gaußstr. 82/84, 27580 Bremerhaven.

Jede Frau, deren Anliegen es ist, sich diesem Gebetsdienst anzuschließen, ist herzlich eingeladen! Weitere Informationen zum Gebetsdienst finden Sie hier: [Frauen-Gebets-Bewegung](#)

zu „Sei ein Friedensstifter“ von Ken Sande

Das Buch kann dir zu einer richtig guten Hilfestellung werden, in einem biblischen Umgang mit Konflikten.

Es geht dabei um deine Beziehung zu Christus und seine Identität in dir.

Es geht um dein Herz vor Gott im Besonderen, das ER verändern möchte.

Es geht aber auch um deine Beziehungen, in denen Christus der Mittelpunkt sein möchte. Es geht darum, Gott die Ehre zu geben und ihm deine Liebe durch dein Verhalten, deine Lebensweise zu sagen.

Mit biblischen Prinzipien zeigt das Buch konkrete Verhaltensweisen in persönlichen Konfliktsituationen auf. Mit dem Evangelium im Mittelpunkt geht es darum, innere Haltungen zu reflektieren und Konflikte sogar als etwas Nützliches zu sehen (*Epheser 4, 1-3*).

Auf die eine oder andere Weise haben wir alle damit zu tun – ob es um offensichtliche Konflikte geht, zerstörte Beziehungen, Unversöhnlichkeit oder einfach nur um deinen Umgang mit Situationen, die die Stürme deines Lebens sind.

Ein Thema ist die Vergebung, die in ihren weiteren Schritten zu völliger Wiederherstellung führen kann. Auf eine sehr praktische Art nimmt dich dieses Buch in eine Verantwortung mit hinein, die dich aus der Hilflosigkeit und Opferrolle herausholen will. Wusstest du, dass nach der Aussage „ich vergebe dir“ die Vergebung durch dein Handeln untermauert werden sollte? Oder dass die bewusste Entscheidung dazu gehört, über den anderen nicht hinter seinem Rücken zu reden und diese Beziehung zu ihm sogar besser werden sollte, als sie vorher war?

Wie oft bleibst du unversöhnlich und wo hindern dich Konflikte oder zerstörte Beziehungen am Leben? Es geht um dein Herz, um die Verse aus *Jakobus 4, 1-4* und darum, Gott mit deinem Leben die Ehre zu geben.

Stefanie Rodenburg

Einladung zum großen Putz– und Aufräumtag

Nach einiger Zeit ist es nötig, unsere Gemeinde– und Gruppenräume mal wieder so richtig zu putzen und aufzuräumen.

Deshalb lade ich alle dazu ein, mit mir gemeinsam

am 30. April ab 10:00 Uhr

die Erlöserkirche aufzuräumen und sauberzumachen.

Ada

Willkommen

bei uns im



KIRCHE MIT
KINDERN

Kindergottesdienst

Immer parallel

zum Gottesdienst

Wir freuen uns auf euch,
euer KiGo Team.

Kids-Treff „Die Tankstelle“

Für 9 bis 13 Jährige. Mittwochs, außer in den Ferien
von 17:00 bis 18:30 Uhr im Untergeschoss der Erlöserkirche,
derzeit immer in den ungeraden Wochen.

Bei Fragen steht M. S.

Die Jugend

der Baptistengemeinde Bremerhaven



Für Jugendliche ab 14 Jahren außer in den Ferien, sonntags um 17 Uhr im
Jugendraum der Erlöserkirche. Wir freuen uns auf euch! Das Jumi Team.

Royal Rangers



Die Christlichen Pfadfinder in Bremerhaven

sind in unterschiedliche Altersgruppen eingeteilt:

Forscher: 6-8 Jahre, Kundschafter: 9-11 Jahre, Pfadfinder: 12-14 Jahre
sowie Pfadranger: 15 - 18 Jahre. Die Treffen werden jetzt in der Sommerzeit
regelmäßig jeden Freitag (außer in den Ferien) von 17:00 - 19:00 Uhr auf
dem Gelände neben dem „Pfefferkorn“ stattfinden.

Bei Fragen: royalrangers@efg-bremerhaven.de

10

GEBETSDIENST

Wenn du ein dringendes Gebetsanliegen hast und Unterstützung im Gebet brauchst - einige Personen aus unserem Gebetsdienst stehen dir gerne zur Verfügung. Ingrid vermittelt dies, Tel. 04748 39 10
Oder maile an: Gebet@efg-bremerhaven.de



**Wir werden für dein Anliegen beten!
Du bist nicht allein!
Auch nach dem Gottesdienst sind wir für dich da!**

Vorankündigung: Das Festival an der Nordsee

STAUNEN!
Das Festival an der Nordsee

To Go

53°38'41"N 8°29'42"E

153 Fische

Info: www.staunen.net

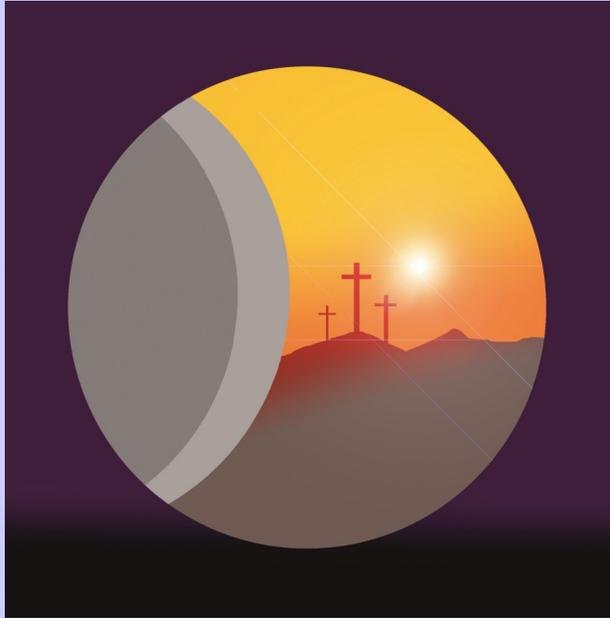
Ort: Strand im Nordseebad Wremen, 27639 Wurster Nordseeküste
Veranstalter: Evangelisationswerk der EmK - Pastor Christoph Eile

Evangelische
Allianz
Kirche

28. und 29. Mai 2022 mit vielen Aktionen am 29. mit OpenAir-Gottesdienst der Ev. Allianz am Wremer Strand | anschl. Picknick

Mich erschrecken die Bilder des Krieges, die mir täglich vor die Augen kommen. Was mich aber auch zutiefst erschreckt, ist die Lüge, auf der der ganze Krieg aufbaut. Putin lügt über die Ukraine, als ob sie von Nazis regiert würde. Er lügt über seine Angriffe. Er zerstört Krankenhäuser und Theater und Kirchen und lügt, dass es militärische Ziele sind. Er lügt seinem eigenen Volk etwas vor und der ganzen Welt. Natürlich war auch der Einmarsch der Amerikaner auf Lügen aufgebaut. Offensichtlich gehört zum Krieg die Lüge. Als ich über die Lüge nachdachte, kam mir ein Vortrag von Romano Guardini aus dem Jahre 1945 in den Sinn, kurz nach dem Zusammenbruch von Nazideutschland „Wahrheit und Lüge“. Das Schlimmste an diesen zwölf unheilvollen Jahren für Deutschland und für die ganze Welt war nach Guardini die unablässige Lüge. Wenn ich die Worte Guardinis lese, muss ich an das russische Volk denken, das genauso durch die Lüge getäuscht wird, wie die Deutschen damals von den Nazi-Machthabern. Guardini sagt: „Da ist vor allem die Lüge über sich selbst. Im Eigenen gab es nur Vortrefflichkeit; das Schlimme war immer anderswo. Der deutsche Mensch wurde dazu erzogen, die Ursache aller Übel nur bei anderen zu suchen, nie bei sich selbst... Auf Deutschland hat nicht nur die Macht, sondern der Terror der Lüge gelastet.“ Dieser Terror hat die Beziehungen zwischen Lehrern und Schülern, zwischen Ärzten und Patienten und die Beziehungen innerhalb der Familien zerstört. Guardini meint, dass es wohl

lange brauchen wird, bis diese durch die Lüge verfälschte Sichtweise des Menschen von sich selbst und der durch die Lüge zerstörten Beziehungen wieder geheilt werden. Wenn wir über die Lüge nachdenken, so sollen wir aber nicht nur an Putin denken. Wir sollten uns fragen, wie weit wir selbst mit inneren Lügen leben, wieweit wir uns etwas vormachen über uns selbst. Auch wir sind in Gefahr, das Schlimme immer bei den andern zu suchen und nie bei uns selbst. Guardini meint, einzelne Lügen kommen immer bei uns vor. Doch wenn der Mensch von der Wahrheit abfällt, wenn er sich gar nicht mehr um sie kümmert, wenn er sich nicht mehr fragt „was ist wahr“, sondern nur „wie komme ich durch“, dann wird der Geist krank. Denn der Geist lebt von der Wahrheit. Wie damals im Nazi-Deutschland dürfen auch heute die russischen Journalisten, Schriftsteller und Künstler die Wahrheit nicht mehr nennen. Sie werden sofort verhaftet. Beten wir, dass die Wahrheit sich in Russland durchsetzt trotz des Terrors von oben und dass die Wahrheit eine neue Beziehung schafft zwischen den Menschen in Russland und in der Ukraine. Und beten wir, dass auch wir aus der Wahrheit leben und uns ehrlich fragen, wo wir selbst aus der Lüge leben. Jesus sagt: „Die Wahrheit wird euch frei machen.“ (Joh 8,32) Beten wir, dass die Wahrheit die Menschen in der Ukraine und in Russland zusammenführt in Freiheit und Frieden. Darum bete ich gemeinsam mit Euch in dieser Woche. Euer P. Anselm



„**Herr Jesus Christus**, das ist die frohe Botschaft, die du allen gebracht hast, dass nach jedem **Karfreitag** ein **Ostern** kommt und dass der Tod selbst der Samen neuen Lebens ist für jeden, der sich an dich hält. Durch dich werde ich innerlich gestärkt hervorzuwachsen; wie aus jeder tapfer durchkämpften Leidensstunde die Seele gestärkt hervorgeht. Denn wer so mit dir lebt und leidet, hat auch in der Bitterkeit teil an deinem Frieden. Amen.“
(Romano Guardini)



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bremerhaven (Baptisten)
Im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R

ERLÖSER KIRCHE Gaußstraße 82/84 • 27580 Bremerhaven
Tel. 0471 86675 • Fax. 0471 9818489
www.efg-bremerhaven.de • E-Mail: info@efg-bremerhaven.de

Lebensraum Rickmersstraße 3 • 27568 Bremerhaven • Tel: 0471 9515079

Gemeindeführer: Ingo Hoyer • Steinbergsweg 2 • 27628 Hagen i. Br. (Dorfhagen)
Tel. 04746 1776 • E-Mail: i.hoyer@efg-bremerhaven.de

Pastor: Janusz Blonski • Folke-Bernadotte-Straße 3 • 27580 Bremerhaven
Tel. 0471 84249 • Fax: 0471 87239
E-Mail: j.blonski@efg-bremerhaven.de • Notfall-Handy: 0163 2300844

Gemeindebrief: Verantwortlich Pastor Janusz Blonski
E-Mail: gemeindebrief@efg-bremerhaven.de

Konten:
Postgiroamt Hamburg IBAN: DE03 2001 0020 0281 9002 06 • BIC: PBNKDEFF
Wespa IBAN: DE51 2925 0000 0100 1535 69 • BIC: BRLADE21BRS

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 13.04.2022